

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Unterschriften	Bemerkungen
1856/1 26.2.1856	Gesuch der Gemeinden Grafig und Glonn um Bewilligung von Getreidschranne betr. No. E. 2949	Königliches Landgericht Ebersberg! Die unterthänigst gehorsamste Gemeinde-Verwaltung entgegnet auf die unterm 12.ten Feb. I.J. hieher ergangene(m) königlich landgerichtliche Aufforderung: „ Ob der neben der Schranne beantragte Victualien-Markt auch für den Fall erbeten wurde, daß die Schranne nicht bewilligt werden sollte“, daß man unterm heutigen den Gemeindeausschuß zusammenberief u. Folgendes beschloß: Ad 1. Die Schranne betreffend: Außer ... früher eingereichten Gesuch um Bewilligung einer Getreideschranne fügt man noch bei, daß dahier eine Schranne umso zweckdienlicher für die hiesige Gemeinde, wie für alle umliegenden Ortschaften sey, indem alljährlich von hiesiger Gemeinde mehrere hundert Schäffel Saamenhaber, welcher weithin gesucht wird, verkauft wurden. Ad 2. Den Viktualien-Wochenmarkt betreffend: Stellte man die unterthänigst gehorsamste Bitte: Falls die Schranne nicht bewilligt werden sollte, den Viktualienmarkt einer gnädigen Würdigung zu unterziehen. Da den hiesigen, wie den auf mehrere Stunden umliegenden Bewohnern ein wesentlicher Vortheil, für andere entlegene Märkte aber durchaus kein Nachtheil, zugeht, und daß schwerlich im ganzen Lande ein geeigneterer Ort zur Abhaltung eines Viktualien-Marktes zu benennen sey. In der Hoffnung gnädiger Willfährde gehorsamst hochachtungsvollst Glonn am 26.ten Feb.1856 Greythanner Vorsteher Martin Sigl Thomas Grasberger	Greythanner Vorsteher Martin Sigl Thomas Grasberger	

